

Die Heimat von *Camelina stiefelhagenii* Bornm.

Von A. Huber-Morath, Basel

Manuskript eingegangen am 27. November 1961

DOI: <https://doi.org/10.12685/bauhinia.2092>

Unter dem Titel «Über eine neue *Camelina*-Art der vorderasiatischen Flora: *Camelina Stiefelhagenii* Bornm.» veröffentlichte Prof. J. Bornmüller 1941 in Feddes Repertorium specierum novarum regni vegetabilis (Band 50, pag. 129-132) einen Artikel, der im wesentlichen folgendes besagte:

1937 sammelte H. Stiefelhagen, Dresden, auf einem ausgedehnten Schuttgelände bei Coswig unweit Dresden eine grössere Anzahl Adventivpflanzen, die von kleinasiatischen resp. syrischen Getreideabfällen herrührten. Die Liste Stiefelhagens enthielt 82 Arten, zweifellos zumeist orientalischer Herkunft.

Darunter befand sich eine sehr eigenartige *Camelina*, die mit ihren schmalen, dem Stengel angedrückten Schötchen von allen bisher bekannten Arten der Gattung auffallend abwich. Bornmüller beschrieb die Pflanze und bildete sie auf der Tafel 339 ab (hier als *C. «Stiefelhageniana»*).

Dass Bornmüller und Stiefelhagen die Heimat von *C. stiefelhagenii* richtig vorausgesagt hatten, wird nun durch den einen Fund – den ersten – aus Kleinasien bestätigt.

Am 7. Juli 1956 sammelten Prof. Dr. Hikmet Birand, Ankara, und Dr. Kamil Karamanoğlu, Ankara, die genannte, eigentümliche *Camelina* auf einem (Weizen-?) Acker unweit der landwirtschaftlichen Staatsdomäne Marla in der inneranatolischen Provinz Kırşehir. Belege, die sich im Herbarium Turcicum der Universität Ankara und in meinem Herbar befinden, stimmen in allen Teilen mit der Diagnose und der Abbildung von *Camelina stiefelhagenii* Bornm. überein.

Von den übrigen bei Coswig gesammelten Adventivpflanzen sind folgende in Inneranatolien als Ackerunkräuter oder Steppenpflanzen weit verbreitet: *Phleum graecum* Boiss. et Heldr., *Briza spicata* S. et S., *Echinaria capitata* (L.) Desf., *Agropyron cristatum* (L.) Gärt., *A. triticeum* Gärt. (*A. prostratum* [Pallas] R. et Sch.), *Consolida orientalis* (J. Gay) Schröd., *Cerastium dichotomum* L., *Silene conoidea* L., *Gypsophila porrigens* (L.) Boiss., *Matthiola oxyceras* DC., *Alyssum hirsutum* M.B., *A. desertorum* Stapf, *Camelina grandiflora* Boiss., *Lotus sulphureus* Boiss., *Bupleurum croceum* Fenzl, *Androsace maxima* L., *Wiedemannia orientalis* F. et M., *Salvia Aethiopis* L., *S. candidissima* Vahl, *Galium floribundum* S. et S., *Crucianella disticha* Boiss., *Pteroccephalus plumosus* (L.) Coult., *Siebera pungens* Lam., *Centaurea patula* DC.

Camelina stiefelhagenii dürfte voraussichtlich in Weizenäckern Inneranatoliens weiter verbreitet sein.